

Operettenkönig

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

A E A

Will sei - ne Welt ge - stal - ten nie - mand kann ihn auf - hal - ten

5 E A

Gold - imi - tat an Wän - den De - mo - kra - tie be - en - den

Will seine Welt gestalten - niemand kann ihn aufhalten
Goldimitat an Wänden - Demokratie beenden

Prunk wünscht er sich überall - Günstlinge die einzige Wahl
und jeder da gern mitspielt - scheinbarer Glanz dort erblüht

G D A D

Er ver - führt, er be - rührt, fan - ta - siert, filt - riert und je - der spürt wo - hin das führt

6 Em A D

Ab - so - lu - tis - mus er herrscht al - lein Wi - der - spruch darf nicht sein

Er verführt, er berührt, fantasiert, filtriert und
jeder spürt wohin das führt
Absolutismus - er herrscht allein
Widerspruch darf nicht sein

Entsteht ein neues Luftschloss - treu ergeben da sein Tross
die ihn so sehr bewundern - und müssen uns ermuntern

Er verführt ...

Seien wir nicht die Braven - sonst enden wir als Sklaven
nur bedingt noch gehorchen - nur scheinbar unterworfen

Er verführt ...

Für neue Zeit eintreten - ein freies Leben leben
System friedlich blockieren - die Wahrheit postulieren

Em D A D

so dass die O - pe - ret - te en - det zu De - mok - ratie wie - der fän - det

so dass die Operette endet - zu Demokratie wieder fändet